

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 12/10

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de

**Audio Notes - ein neues
Label aus Italien**



Rein analog, hochwertige
Aufmachung, erstklassige
Aufnahme - so muss das sein!

Die Highlights in diesem Heft:

- **Lang Lang - Live in Vienna**

der chinesische Wunderpianist mit einer neuen LP

- **ECM meldet sich zurück**

Mit insgesamt 10 Wiederauflagen auf 180 g-Vinyl,
die erste davon ist unser Klassiker: Pat Metheny - 80/81

- **Die neuen EMI/Testament-LPs sind da!**

u.v.m.



Highlight des Monats



Gheorghe Zamfir - Panflöte
Marcel Cellier - Orgel.

Live-Aufnahmen während der Tournee in Australien vom 14. bis 23. Februar 1977. Ursprünglich 1983 erschienen auf Marcel Celliers eigenem Label „DISQUES CELLIER“.

Locations:

Sidney - Town Hall
Melbourne - Town Hall
Adelaide - Town Hall
Perth - Winthrop Hall

Aufnahmeingenieur: Catherine Cellier
Equipment:

Bandmaschine: Nagra 4S
Mikrofon: Neumann KM 74
Schneidemaschine: Neumann VMS 66
Schneidekopf: Neumann SX-74
Der Schneidekopf wurde von Keith O. Johnson, dem Macher von Reference Recordings und ein Meister seines Faches, mit eigens entwickelter Elektronik angesteuert!

Gheorghe Zamfir und Marcel Cellier empfangen 1984 für diese Aufnahme den „GRAND PRIX AUDIOVISUEL DE LEUROPE“ von Jacques Chirac persönlich.

Marcel Cellier & Gheorghe Zamfir - Flute de Pan et Orgue (Limited Edition)

Der rumänische Panflötist Gheorghe Zamfir hat seine musikalische Karriere hauptsächlich dem Schweizer Ethnomusikforscher und Organist Marcel Cellier zu verdanken, der ihn im Rahmen umfassender Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der rumänischen Volksmusik entdeckte. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts haben große Komponisten wie Bela Bartok, Zoltan Kodaly, Maurice Ravel, Carl Orff oder Igor Strawinski sich mit den musikalischen Wurzeln ethnischer Musik beschäftigt und diese Erfahrungen in ihre eigenen Werke einfließen lassen. Der rumänischen Volksmusik setzte Bartok mit seiner intensiven Forschung ein einzigartiges Denkmal, das auch Cellier und Zamfir in ihrer Zusammenarbeit inspiriert hat. Die gemeinsame Arbeit hat außergewöhnliche Aufnahmen hervorgebracht, es entstand die Serie „Flute de Pan et Orgue“, in deren Rahmen dieser Mitschnitt entstanden ist. Vorbild für das Arrangement der traditionellen rumänischen Folkloretiteln ist die monodische Praxis, welche in der Volksmusik üblich war. Celliers dezente Orgelbegleitung beschränkt sich hauptsächlich auf die Harmonisierung und die Bildung eines Orgelpunkts, über den Zamfir in freiem melodischen Spiel und in zahlreichen Improvisationsabschnitten brilliert und in sein herausragendes Können auf der Panflöte präsentiert. Der schwebende Klang beider Instrumente harmonisiert hervorragend, es entsteht ein reizvoller Kontrast zwischen dem vollen, mächtigen Klang der tiefen Orgel und dem feinen, klaren Melodiespiel der hohen Panflöte. Genießen Sie u.a. „Doina din Jebel“, „Doina oltului“, „Balada Sarpelui“ und „Doina de jale (doina dadieux)“. Sie werden von dieser ungewöhnlichen Instrumentenkombination überrascht und von der hervorragenden Klangqualität der Liveaufnahme fasziniert sein.

Rein analoge Produktion von den Original-Analogen Masterbändern, ohne Rauschunterdrückung, ohne klangverändernde Maßnahmen. Es wurde weder eine Klangkompression noch sonst irgendeine Klanglimitierung benutzt! Die Aufnahmen wurden über Neumann KM74-Mikrofonen direkt auf die tragbare Bandmaschine Nagra 4S ohne Vorverstärker oder sonstiges Equipment von Catherine Cellier mitgeschnitten.

Halfspeed-Mastering durch Stan Ricker bei SRM (Stan Ricker Mastering), Ridgecrest, Kalifornien. Gepresst bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Vinyl. Limitiert auf 500 Stück!

Und hier noch eine Warnung an alle Plattenhörer: Bitte bedenken Sie, dass durch die hervorragende Klangqualität, den tiefen Tönen der Orgel und gleichzeitig den hellen Tönen der Panflöte, den Anblasgeräuschen sowie dem begeistertem Klatschen des Publikums besondere Anforderungen an Ihr Abspielgerät gestellt wird. Sollten bei Ihnen Knistern, Knackgeräusche oder, noch schlimmer, Verzerrungen auftreten, sollten Sie die Schuld nicht bei der Platte suchen, denn die Pressung, Fertigung und Klangqualität ist hervorragend.

AN 1001

K 1/P 1

35,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhals Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Chet Baker - Sesjun Radio Shows (2 LP, 180 g)



Jazz

Chet Baker - Trompete und Gesang, u.a.

Eine ganz besondere Aufnahme versteckt sich hinter Chet Bakers „The Sesjun Radio Shows“. In den Jahren 1976, 1978, 1980, 1984 und 1985 gab der legendäre Jazz-Musiker mit unterschiedlichen Combos Liveauftritte in der holländischen Jazzsendung Tros Sesjun. Aus diesen Shows hat das Label Pink eine Auswahl an Stücken getroffen, die Sie auf der vorliegenden Doppel-LP hören können. Herausgekommen ist eine sehr lebendige und realistische Aufnahme, wie man beispielsweise an der Ballade „Im Old Fashion“ erkennt, wenn auf einmal der Applaus des damaligen Publikums einsetzt. Freuen Sie sich auf insgesamt neun Tracks, u.a. mit „Love For Sale“, „My Foolish Heart“ und „Blue 'n' Boogie“ (mit einem klasse Schlagzeug-Solo von Alphonse Mouzon). Hinter „The Sesjun Radio Shows“ verstecken sich traumhafte Balladen und tolle Bop-Nummern mit ausschweifenden Soli. Klappcover.

2010.102 K 2/P 2 26,00 €

Jane Birkin - Di Doo Dah (2 LP)



Pop

Die Britin Jane Birkin kennt man hauptsächlich aus ihrer Verbindung mit dem französischen Multitalent Serge Gainsbourg. Neben der Tochter Charlotte Gainsbourg ergaben sich daraus auch zahlreiche Alben. „Di Doo Dah“ ist das Debütalbum von 1973 mit 12 schönen Chansons. Mit gehauchter Stimme interpretiert sie voller Inbrunst Titel wie „Help Camionneur!“, „Leur Plaisir Sans Moi“, „Banana Boat“ und „C'est La Vie Qui Veut Ca“ und wird dabei von einem Orchester, das sich aus Streichern, Gitarren, Klavier bzw. Orgel zusammensetzt, unterstützt.

Klappcover, Songtexte auf englisch und französisch.

LITA 055 K 2/P 2 24,50 €

Dave Brubeck Quartet - 1960 Essen-Grugahalle (180 g)



Jazz

Das WDR-Archiv hat seine Türen geöffnet und lässt uns nun an Live-Aufnahmen von Jazz-Legenden wie John Coltrane, Bud Powell, Dave Brubeck und dem Modern Jazz Quartet teilhaben. Dank des Labels Jazzline können wir uns auf das Dave Brubeck Quartet freuen, das 1960 während der zweiten Essener Jazztage rund 12.000 Besucher

unterhielt. Das hochmotivierte Ensemble Dave Brubeck, Paul Desmond, Gene Wright und Joe Morello sollte später Geschichte schreiben und glänzt auch hier schon mit legendären Hits wie „Rondo A La Turk“ oder „I'm In A Dancing Mood“. Die beinahe 10-minütige Fassung

des „St. Louis Blues“ begeistert genauso, wie damals während der Jazz-Tage. Eine klanglich und musikalisch glänzende Aufnahme. Klappcover

78.003 K 2/P 1-2 18,50 €

John Coltrane - 1960 Düsseldorf (180 g)



Jazz

Mit einer besonderen Rarität überzeugt uns das Label Jazzline, das in Zusammenarbeit mit den Archiven des WDR neu aufgelegt wurde: 1960 sollte Miles Davis eine Fernsehaufzeichnung mitgestalten, da er aber nicht wollte, übernahm John Coltrane diese Aufgabe. Das Ergebnis können Sie auf „1960 Düsseldorf“ hören. Gemeinsam mit

Wyton Kelly, Paul Chambers, Jimmy Cobb und den Special Guests Stan Getz und Oscar Peterson, die bei Coleman Hawkins Klassiker „Riffide“ eine mitreißende Jam-Session hinlegten, überzeugte John Coltrane das Publikum. Da man keine neuen Stücke einstudieren konnte, wurden mit „On Green Delphin Street“, „Walkin“ und „The Theme“ Stücke aus dem Live-Set des Davis-Quintetts genommen, die aber auch ohne den großen Meister von musikalischer Exklusivität glänzen. Eine solche Rarität gehört in jeden Plattenschrank! Klappcover.

78.002 K 2/P 1-2 18,50 €

Elvis Costello - National Ransom (2 LP, USA)



Rock

Elvis Costello liefert mit seinem neuesten Machwerk seine künstlerische Antwort auf die Wirtschaftskrise. „National Ransom“ nennt sich das Album und liefert eine feine Zusammenstellung aus Roots-Rock, Country und Vorkriegsballaden, die Costellos Punk-Attitüde nie verlassen. So steigt er mit einer für ihn charakteristischen Rocknummer

ein, um dann mit „Jimmie Standing In the Rain“ einen musikalischen Zeitsprung in Brecht'sche Zeiten zu wagen. Auch swingende Gefilde sind für ihn kein fremdes Gebiet, so gibt er den Sinatra in „You Hung the Moon“. Beschwingten Country bietet Costello mit „A Show Drag With Josephine“. Das stilistische Hin und Her schadet dem Hörgenuss keineswegs, man muss sich einfach auf Costellos abwechslungsreiches Programm einlassen. Bedenkt man die kurze Zeit, in der das Album entstanden ist (innerhalb von elf Tagen), beweist es vor allem seine vielseitige Kreativität. „National Ransom“ fasst Costellos Weltanschauung und seinen breiten musikalischen Horizont hervorragend zusammen. Klappcover.

32.700 K 2/P 2 34,50 €

Deep Purple - Come Taste The Band (2 LP, 180 g)

Ein sattes Pfund gibt es für alle Fans der legendären Hard-Rock-Band(e) DEEP PURPLE. Genau 35 Jahre nach der Erst-Veröffentlichung bringt EMI diese limitierte Jubiläums-Ausgabe auf den Markt. Sie beinhaltet nicht



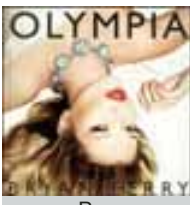
Rock

nur das neu gemasterte Original-Album, sondern auf einer 2. LP neue Remixes der ursprünglich 9 Songs, die das Sammlerherz höher schlagen lassen. Neben klassischem Rock wie „Comin Home“ enthält das Album Songmaterial, das auch in Richtung Funk und Soul geht und faszinierende neue Facetten zeigt. Dies liegt sicher auch daran, dass

ein neuer, junger Gitarrist mit Namen Tommy Bolin das line-up erfrischte. Schließlich hatte Ritchie Blackmore die Band verlassen und formierte seine neue Band „Rainbow“. Außerdem ist Bolin am Songwriting von insgesamt 7 Songs beteiligt. Besonders groovig ist dabei „Dealer“, das voll in die Beine geht. Bolins ausgefeilte Gitarrentechnik kommt besonders bei „Gettin“ Tigher“ zum Tragen. Wunderschön das Zusammenklingen von David Coverdales schwindelerregender Stimme und der bluesigen Gitarre von Bolin, gepaart mit der warmen Orgel von Jon Lord bei „Drifter“. Das perfekt eingespielte Rhythmus-Gespann aus dem ambitionierten Bassisten Glenn Hughes und dem abgeklärten Schlagzeuger Ian Paice tun ihr Übriges dazu, diese leider zu Unrecht unterbewertete Platte zu einem Klang-Juwel werden zu lassen. Auch das Package stimmt: Klapp-Glanz-Cover mit bedruckten, kartonierten Innenhüllen, die rare Photos und liebevoll recherchierte Hintergrund-Infos enthalten.

TPSD 7515 K 1-2/P 1-2 25,50 €

Bryan Ferry - Olympia (180 g)



Pop

Auf seinem neuen Album „Olympia“ hat Bryan Ferry seine alten Weggefährten von Roxy Music mit ins Studio geholt. Neben Brian Eno, Phil Manzanera und Andy MacKay geben sich auch Pink Floyd Legende David Gilmore, Red Hot Chili Peppers Bassist Flea sowie Jason Stellas und Scott Hoffman von den Scissor Sisters die Ehre.

Luftige Pop-Sounds mit einer Idee Glam, groovige Bassriffs und hochmotivierte Mitstreiter begleiten einen gut aufgelegten Bryan Ferry, der erstmals seit 1994 ein Album abliefern, das hauptsächlich aus eigenen Songs besteht. Einzig die Tracks „Song to the Siren“ (Tom Buckley) und „No Face, No Name, No Number“ (Traffic) stammen aus fremder Feder. Auch optisch verlässt sich Ferry auf einen Gast: Supermodel Kate Moss ziert das Artwork der LP. Klappcover, mit Beiblättern.

906.429 K 2/P 2 29,50 €

Steve Hackett - Out Of The Tunnel's Mouth (2 LP, 180 g)



Rock

Der einstige Genesis-Gitarrist Steve Hackett hat mit seinem Album „Out Of The Tunnel's Mouth“ einen Neustart gewagt. Mit dabei sind rockige Nummern, wie z.B. der Opener „Fire On The Moon“. Die klassische Flamenco-Gitarre in „Nomads“ zeigt seine Liebe für ethnische Elemente: in einem feurigen Flamenco-Teil wird gestampft und geklatscht. Mit „Still

505.381 K 2/P 2 21,50 €

Gitte Haenning - Was Ihr Wollt (45 rpm)



Deutsch

Manch' ein Musiker hat sich mit der Modernisierung seines Liedguts keinen Gefallen getan, doch die dänische Sängerin Gitte Haenning überzeugt mit der Neuinterpretation ihrer alten Hits auf „Was ihr wollt“. Sechs Songs hat sie herausgesucht und sie in ein neues, frisches Gewand gesteckt: So wird aus dem Knaller „Ich will nen Cowboy als Mann“ eine waschechte Countryversion. „Freu dich bloß nicht zu früh“ spielt hervorragend mit der jung gebliebenen Stimme und den üppigen und detailvernarrten Arrangement. Dazu können Sie sich auch auf „Ich will alles“ und „Die Frau die dich liebt“ freuen. Hinzu kommen die schönen Neukompositionen „Salz in der Luft“ und „Mit jedem Abschied fängt was an“. Mit „Was ihr wollt“ ist der ehemaligen Schlagersängerin der Sprung ins Pop-Geschäft auf überaus charmante Weise gelungen.

2744850 K 2/P 2 16,00 €

Lang Lang - Live in Vienna (2 LP, 180 g)



Klassik

Lang Lang - piano. Aufnahmen: 27. Februar - 1. März 2010, Musikverein Wien, Großer Saal. Lang Lang ist der Star unter den Konzertpianisten. Mit gerade mal 28 Jahren kann er bereits auf eine lange Konzertkarriere zurückblicken, galt als Wunderkind und hat im Laufe der Jahre zahlreiche Auszeichnungen entgegennehmen können. Er gilt

als einer der besten klassischen Interpreten unserer Zeit, der mit seinem gefühlvollen Instrumentalspiel die Massen begeistert. Mit seinen Aufnahmen im Wiener Musikverein begibt er sich auf historisches Territorium, auf dem auch der Komponist der eröffnenden Werke, Ludwig van Beethoven, tätig war. Lang Lang bietet Beethovens Klaviersonate Nr. 3 in C-Dur, Op. 2 und Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll, Op. 57 „Appassionata“ dar. Letztere ist für ihre extremen Kontraste und Emotionen bekannt, die Lang Lang zweifelsfrei hervorragend umsetzt. Es folgt Isaac Albeniz Iberia, Buch I, das die kulturell vielschichtigen Klänge Spaniens mit gewisser französischer Attitüde in sich trägt. Nach Russland geht es mit Prokofjews Klaviersonate Nr. 7 in B-Dur, Op. 83, deren kriegsartigen Charakter Lang Lang besonders betont. Den Schluss bilden drei Stücke Chopins (Etüde Op. 25, Nr. 1 in As-Dur - Polonaise Nr. 6 in As-Dur, Op. 53 „Heroic“ - Grande Valse brillante Nr. 2 in As-Dur, Op. 34 Nr. 1), dessen Geburt sich 2010 zum 200. Mal jährte. Klappcover, mit Beiblatt.

771901 K 1-2/P 1-2 27,50 €

Jerry Lee Lewis - Mean Old Man (2 LP, 180 g)



Rock

Für „Mean Old Man“ hat sich Jerry Lee Lewis einige namhafte Kollegen mit ins Studio geholt. Neben den Stones-Legenden Mick Jagger („Dead Flowers“) und Keith Richards („Sweet Virginia“), dem Beatles-Drummer Ringo Starr („Roll Over Beethoven“) mit John Mayer und Jon Brion, Eric Clapton („You Can Have Her“), John Fogerty („Bad Moon Rising“) und Folklegende Willie Nelson („Whisky River“) sind auch Mavis Staples („Will The Circle Be Unbroken“), Merle Haggard („Swinging Doors“), Sheryl Crow („You Are My Sunshine“) und Kid Rock mit Slash („Rockin' My Life Away“) zu hören. Ein breites Spektrum an großartigen Musikern, von denen jeder einen kleinen Baustein zu Jerry Lee Lewis' neuem Album beiträgt. Es ist ein Nebeneinander von Blues, Country und Rock 'n' Roll, wenn sich Lewis und Mitstreiter großartige und bedeutsame Songs des 20. Jahrhunderts vornehmen. Legendäre Songs vorgetragen von Musiklegenden - Nostalgie pur! Klappcover.

5369 K 2/P 2-3 27,00 €

Mr. Bungle - California



Rock

Diejenigen, die ihren musikalischen Horizont erweitern möchten und gleichzeitig Spaß und Interesse an experimentellen Klängen haben, sollten sich „California“ von der Band Mr. Bungle einmal näher betrachten. Abseits vom Kommerz und ohne Rücksicht auf Klischees lassen sie wirren Ideen und Gedanken freien Lauf. Dabei entstehen Songs mit unterschiedlichen Stilen, Klängen, Effekten und Instrumenten. Unterschiedlicher könnte das Ergebnis nicht sein: Elvis wird mit Folk kombiniert, Gitarren agieren mit einem Akkordeon, tibetischer Mönchgesang trifft auf slappende Bässe, hinzu kommt Mike Pattons Stimme - einmal mitfühlend und dann wieder grunzend. Aberwitzige Wendungen verbreiten beim Hörer sichtlich Spaß. Höhepunkt: „Goodbye Sober Day“. Ein Album voller Absurditäten, das sich hören lassen kann.

Plain 152 K 2/P 2-3 26,50 €

Orb & David Gilmour - Metallic Spheres (2 LP, 170 g)



Dance

The Orb nehmen uns mit auf eine Reise in metallische Sphären. Sie erzeugen einen phasenweise psychedelischen Klangteppich, in dem jeder Klang durch den Raum zu schweben scheint. Wenig verwunderlich ist die Nähe zu sphärischen Pink Floyd-Nummern a la „Echoes“, schließlich hat David Gilmour seine Hände mit im Spiel. Durchzogen ist

der klanggefüllte Raum mit Versatzstücken und Hinweisen auf den Kooperationspartner. Freunde von Lounge und Ambient sowie Fans der klangexperimentellen Seite des Psychedelic und Progressive Rocks werden ihre

Freude an der Zusammenarbeit des Altmeisters Gilmore mit The Orb haben.

776.044 K 1-2/P 2-3 29,00 €

Bud Powell - 1960 Essen-Grugahalle (180 g)



Jazz

Das Herz jedes Jazz-Freundes wird bei der Aufnahme von Bud Powells „1960 Essen-Grugahalle“ höher schlagen, die das Label Jazzline aus den Archiven des WDR herausgezogen und neu aufgelegt hat. Die Souveränität, die der Pianist bei dieser Aufnahme an den Tag legte, war aufgrund seines psychischen und physisch labilen Zustands nicht unbedingt zu erwarten. Mit Oscar Pettiford und Kenny Clarke sind Powell grandiose Interpretationen von „Shaw' Nuff“ sowie Pettifords bekanntester Komposition „Blues In The Closet“ gelungen. Mit Unterstützung von Coleman Hawkins entwickelt sich die zweite Hälfte zu einer musikalischen Sternstunde. Besonders im abschließenden „Stuffy“ wird der Mischstil Semi-Bebop, für den Hawkins später so bekannt wurde, zelebriert. Die beiden Solisten verzaubern hier den Zuhörer mit ihren solistischen Einlagen. Eine Perle des Jazz! Klappcover.

78.005 K 2/P 1-2 18,50 €

Santana - Santana III (2 LP, 180 g)



Rock

„Santana III“ gilt als kommerzieller und kreativer Höhepunkt in Santanas Schaffen. Das Album ist das letzte mit dem Lineup, mit welchem die Band 1969 beim Woodstock Festival auftrat. Mit virtuoseren Jams und Soli, hypnotisch ostinaten Basslinien, psychedelischem Gitarrensound (Carlos Santana im Wechselspiel mit dem erst 17jährigen Neal

Schon), lateinamerikanischen Rhythmen sowie einem ungeheuren Maß an Einfallreichtum und Musikalität ist „Santana III“ ein Meilenstein der Rockmusik. Nur wenige Gitarristen können ihre Gitarre so eindrucksvoll zum Singen bringen wie es Carlos Santanas Markenzeichen ist. Die Dominanz der südamerikanischen Rhythmen machen den Santana Sound einmalig. Gute Laune und Lust auf Samba und Co. sind hier vorprogrammiert. Erst 1999 konnte sich ein weiteres Santana Album auf dem ersten Platz der Albumcharts platzieren. Gönnen Sie sich heiße Rhythmen für die kalten Wintertage. Klappcover.

MOV 132 K 1-2/P 1-2 27,00 €

Selig - Von Ewigkeit Zu Ewigkeit (2 LP)



Deutsch

Deutsch-sprachige Musik ist momentan so „in“ wie schon lange nicht mehr. Der Rock-Cocktail, den uns die Band Selig auf ihrem Album „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ präsentiert, überzeugt den Zuhörer schon mit dem Opener „5000 Meilen“. Eingängige Melodien und die teilweise kratzige Gänsehaut-Stimme des Sängers Jan Piewka machen Tracks wie „Freier Fall“, „Tausend Türen“ oder „Doppelgänger“

zu wahren Ohrwürmern. Bei einer „Wirklich guten Zeit“ kann man sich zurücklehnen und entspannen und dabei den Klängen der Mundharmonika lauschen, ganz im Stile von Bob Dylan. Auch der Titeltrack ist auf musikalisch hohem Niveau einzuordnen. Ein sehr überzeugendes Album! Klappcover.

275.672 K 2/P 2 23,00 €

Rod Stewart - Fly Me To The Moon... (2 LP)



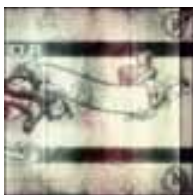
Rock

Nach zahlreichen Veröffentlichungen aus dem Great American Songbook hat sich Rod Stewart einem 5. Teil gewidmet: „Fly Me To The Moon“ konzentriert sich auf schwungvolle Tracks mit tanzbaren Rhythmen, Balladen werden außen vor gelassen. Der Schotte interpretiert Klassiker wie „Beyond The Sea“, „I've Got You Under My Skin“, „That Old Black Magic“, „My Foolish Heart“, „Moon River“ und „What A Difference A Day Makes“ neu. Das Maß der Dinge, wie Frank Sinatras Interpretationen oder Audrey Hepburns schlichte Version von „Moon River“, erreicht Stewart zwar nicht, aber er drückt ihnen seinen eigenen, unverwechselbaren Stempel auf. Seine raue Stimme macht sich bei „That Old Black Magic“ und „Love Me Or Leave Me“ besonders gut. Sein versierter Umgang mit den Klassikern von Henry Mancini, Cole Porter & Co macht „Fly Me To The Moon“ zu einem musikalischen Genuss.

MOV 218 (180 g) K 2/P 1-2 29,00 €

76.609 (US-Version) K 1-2/P 2-3 22,50 €

Stone Sour - Audio Secrecy (2 LP)



Rock

„Audio Secrecy“ ist das erste Album von Stone Sour, das ohne das „Parental Advisory“-Logo auf den Markt kommt. Doch das soll hartgesottene Rockfans nicht abhalten. Mit ruhig geartetem Klavierintro wiegen Stone Sour den Hörer in falscher Sicherheit, bevor krachende Riffs das Bild wieder richtig stellen und den Opener „Mission Statement“ einleiten. Trotz Hin-und-Her-Gependel von Sänger Corey Taylor und Gitarrist Jim Root zwischen Slipknot und Stone Sour legt die Band erneut ein starkes Album vor. Die Tendenz zu ruhigeren Songs, um diese mit einer harten Metalnummer zu kontrieren, hat stark zugenommen. Während „Dying“ noch als Nickelback-artige Powerballade daher kommt, wird es beispielsweise bei „Hesitate“ noch ruhiger. Doch natürlich legen Stone Sour nach wie vor den Fokus auch auf die härteren Töne. Die erste offizielle Single „Say You'll Haunt Me“ ist ein echter Ohrwurm, der Freunde großer Hardrocknummern vollkommen zufrieden stellen wird. Klappcover.

RRCAR 7870 K 2/P 2 22,50 €

Tony Joe White - The Shine (USA)

Eine der markantesten Stimmen des Südstaatenblues meldet sich zurück: Tony Joe White! Seine musikalischen



Country

Markenzeichen - der schnurrende Bariton und der sumptige Southern Soul - erstrahlen bei den 10 neuen Songs in voller Blüte. Allesamt aufgenommen und produziert in seinem eigenen Studio in der Nähe von Nashville. Während White beim Opener „Season Man“ noch flüstert, entfalten sich Tracks wie „Tell Me Why“, „Strange Night“ oder „A Place To Watch The Sun Go Down“ zu musikalischen Perlen. Genießen Sie die unaufdringliche Schönheit und entdecken verführerischen Geheimnisse einzelnen Songs. Ein reifes, gespanntes Werk mit zeitloser Klasse! Klappcover.

792.789 K 2/P 2 25,00 €

XTC - Skylarking (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung 27. Oktober 1986.

Trotz Blümchenschmuck ist das Artwork nicht ganz jugendfrei, aber auch so sorgte das 86er Album „Skylarking“ der Band XTC für Aufsehen. Von New Wave war nicht viel zu hören auf der Platte, man fühlte sich vielmehr zurückversetzt zum Post-Psychedelic Pop der Beatles oder der Beach Boys. Eingängige Popmelodien mit geschickten Arrangements, die experimentierfreudig und reich an Ideen sind. Der erweiterte musikalische Horizont steht den Songs unheimlich gut, jeder ist ein kleiner Schatz für sich, der seinen klanglichen Reichtum auf Vinyl erst so richtig entfaltet. Zum großen Hit wurde damals „Dear God“, das ursprünglich nur die B-Seite der Single „Grass“ war und erst später den Weg auf die Platte fand - eine wahre Bereicherung einer schönen Platte. 5 Sterne bei allmusic. Klappcover.

221.246 K 2/P 2 31,50 €

Yatha Sidhra - A Meditation Mass (180 g)



Rock

Aufgepasst! Zu diesem musikalischen Kunstwerk der Freiburger Formation Yatha Sidhra kann man nur sagen: Augen schließen, entspannen und sich in die bunte Welt der Klänge entführen lassen. Mit „A Meditation Mass“ ist Yatha Sidhra 1973 ein Krautrock-Album gelungen, das mittlerweile Kultstatus erreicht hat. Schwelbende Klanglandschaften, angereichert mit indischen Elementen, einer kleinen Prise Psych und leichtem Prog-Rock machen die vier Teile zu einem wahren Hörerlebnis. In „Part.1“ wird an Gitarre und Percussion gespart und dafür Synthesizer und Flöte hervorgehoben, „Part.2“ besticht durch jazzige Melodielinien im Piano. Schwungvoller Höhepunkt ist der Jazzrock-Jam in „Part.3“. Mit „Part.4“ kehren wir musikalisch zurück zum Beginn der Messe. Ein Album mit ganz großer Klasse!

Wunderschönes Klappcover mit ausgestanztem Schriftzug auf der Vorderseite.

532.7273 K 1-2/P 1-2 25,00 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Grant Green - Grantstand (2 LP)



Jazz

Yusef Lateef - Tenorsaxofon, Flöte; Grant Green - Gitarre; Brother Jack McDuff - Orgel; Al Harewood - Schlagzeug. Originalaufnahmen vom 1. August 1961.

Ein Soul-Klassiker der Superlative erwartet Sie hinter „Grantstand“ des amerikanischen Jazz-Gitarristen Grant Green, bei dem auch Größen wie Yusuf Lateef und Brother Jack

McDuff mit von der Partie sind. Aufregende Soli bietet Grant Green dem Zuhörer mit seiner Gitarre in den vier Tracks: die lyrische Interpretation von „My Funny Valentine“ aus den Jazz-Standards ist traumhaft schön. Der langsame Blues „Blues In Maude's Flat“ zeigt Brother Jack McDuff von seiner besten Seite, nicht verwunderlich, schließlich gehört er zu den großen Meistern der Hammond B-3. Großartig! Mit „Grantstand“ und „Old Folks“ sind zwei weitere Tracks enthalten, die den anderen in nichts nachstehen. Auch klanglich ist diese Aufnahme ein Ohrenschmaus.

ABNJ 84086

K 1/P 1

56,50 €

Audio Fidelity (180 g)

Kate Bush - The Sensual World



Pop

Romantisch geht es zu auf Kate Bushs 1989er Album „The Sensual World“. Verzaubernder Gesang, Streicherarrangements und Co. lassen die Herzen schneller schlagen und sorgen für gefühlsgeladene Momente. Unter den Musikern finden sich Pink Floyds David Gilmore („Love And Anger“, „Heads We're Dancing“) und als Solist an

Violine und Viola Nigel Kennedy („The Fog“, „Rocket's Tail (For Rocket)“). Bushs Songs strahlen Wärme und Geborgenheit aus, sie zeugen von einer intelligenten Musikerin, die mit wohl durchdachtem Konzept Gefühle zum Klingen bringt. Ein wunderschönes, emotionales Album einer Ausnahmekünstlerin, die den Sound der 80er einfieng wie kaum eine andere.

Das Remastering wurde von Steve Hoffmann und Kevin Gray bei AcousTech in Camarillo durchgeführt und die LP erscheint als Limited Edition mit fortlaufender Seriennummer im Klappcover mit Songtexten im Inneren.

AFZ 082

K 1/P 1

35,00 €

Clearaudio (180 g)

Julia A. Noack - Best Of

Die junge Singer-/Songwriterin Julia Noack hat mit ihren beiden Alben „Piles & Pieces“ (2007) und „69.9“ (2010) die Musikszene begeistert. Die Mönchengladbacherin beweist, dass auch deutsche Musiker mit englischsprachigem Folk überzeugen können. Vergleiche mit Sophie Hunger, Nick Drake, Cat Power, Suzanne Vega



Pop

und Aimee Mann muss Miss Noack nicht scheuen. Clearaudio hat ihre schönsten Songs zu einem „Best of“ auf Vinyl zusammengestellt. Facettenreich werden hier die verschiedenen Nuancen ihrer Musik nebeneinander gestellt und ergeben ein interessantes Bild einer jungen Musikerin, von der sicherlich noch einiges zu hören sein wird. Ausdrucksstark mit viel akustischem Songwriting, folkig, mit Witz und gehörigem Indie Einfluss wird Julia Noack auch Sie überzeugen.

83.055

K 1/P 1

29,00 €

Diverse Records (180 g)

Cowboy Junkies - Renmin Park



Pop

Margo Timmins - vocals; Michael Timmins - guitar; Peter Timmins - drums; Alan Anton - bass; u.a.

Mit „Renmin Park“ nehmen die Cowboy Junkies ein ehrgeiziges Projekt in Angriff. Das Album steht am Anfang der „Normad Series“, in deren Rahmen drei weitere Alben veröffentlicht werden sollen. Dieser erste Teil ist ein Konzeptalbum, das

sich mit China befasst. Gitarrist Michael Timmins hat mit der Familie einige Monate in Jingjiang verbracht und verarbeitete seine Eindrücke und Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme in den neuen Songs. Hier kommen vor Ort aufgenommene Samples von Gesprächen, Musik, Badminton u.a. zum Einsatz, außerdem enthält die Platte zwei Coverversionen von Songs zweier bedeutender chinesischer Rocksänger („I Cannot Sit Sadly By Your Side“ von Xuoxiao, „My Fall“ von Xu Wei). Natürlich fehlt dem Album die Cowboy Junkies-typische melancholische Note nicht. Ein interessantes, atmosphärisch dichtes Album, das auch nach mehrfachem Hören viele interessante Elemente enthüllt und gekonnt die Brücke zwischen zwei fremden Kulturen spannt.

DIV 025

K 1/P 1

28,50 €

EMI Testament (180 g)

Michael Rabin - The Magic Bow (180 g)



Klassik

Michael Rabin - Violine; Dirigent: Felix Slatkin; Hollywood Bowl Symphony Orchestra. Originalaufnahme von 1960.

Michael Rabin zählt zu den herausragendsten Violinisten des 20. Jahrhunderts und besonders die Gesamtaufnahme der 24 Caprici von Nicolo Paganini ist bis heute unübertroffen. Sein sehr hohes künstlerisches Niveau zeigt sich auch in „The Magic Bow“, das er gemeinsam mit dem Hollywood Bowl Symphony Orchestra unter der Leitung von Felix Slatkin aufnahm. Darauf glänzt der Instrumentalist mit u.a. „Caprice Viennois“ (Fritz Kreisler), „Zigeunerweisen“ (Pablo

Sarasate) oder Camille Saint-Saens „Introduction and Rondo Capriccioso“. Die geschickte Stückauswahl bringt Rabins musikalisches Können vorzüglich zur Geltung. „The Magic Bow“ enthält klassische Interpretationen klanglich und künstlerisch auf höchstem Niveau.

SP 8510 K 1/P 1 36,00 €

Bach & Vivaldi - Konzerte für 2 Violinen



Klassik

Nathan Milstein - Violine; Erica Morini - Violine; Betty Fischer - Piano; Chamber Orchestra. Aufnahmen 1964.

Auf der vorliegenden LP geben sich Altmeister Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi die Hand. Verbindendes Glied ist der Geiger Nathan Milstein, der gemeinsam mit Erica Morini in allen drei Werken mit seinem Instrument brilliert und den Stücken neues Leben einhaucht. Das Ensemble versetzt den Zuhörer zurück in den Barock, als J.S. Bach mit seinen Konzerten in d-Moll (BWV 1043) und der Sonate in C-Dur (BWV 1037) sein Publikum unterhielt. Das fugische Arbeiten, für das Bach so berühmt war, zeigt sich auch in den beiden schnellen Außensätzen des Konzerts in d-Moll. Auch in Vivaldis Konzert in d-Moll wird das fugische Prinzip zelebriert. Einen würdigen Abschluss bildet die Sonate in C-Dur von J. S. Bach, bei der die beiden Solokünstler durch Betty Fischer am Klavier musikalisch unterstützt werden. Barockmusik vom Feinsten.

SAX 2579 K 1/P 1 36,00 €

Vivaldi - Vier Konzerte



Klassik

Nathan Milstein - Violine; Chamber Orchestra. Aufnahmen 1962.

Antonio Vivaldis Berühmtheit stützt sich auf seinem legendären Zyklus „Die Vier Jahreszeiten“, die sogar Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven beeinflusst haben. Nun ist von EMI eine Aufnahme veröffentlicht worden, die vier weitere Violinkonzerte - sie sind weniger bekannt, beinahe vergessen - enthält. Das italienische Institut Antonio Vivaldi (gegründet 1947 von Antonio Fanna) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vivaldis komplettes Schaffen aufzudecken. Vivaldis technischer Ideenreichtum und seine musikalische Vielfalt kommen in den vorliegenden vier Konzerten hervorragend zur Geltung. Der gebürtige Russe Nathan Milstein brilliert an der Violine und erweckt die Musik Vivaldis zum Leben.

Da kann man sich nur zurücklehnen und genießen.

SAX 2518 K 1/P 1 36,00 €

Fone (200 g, Japan)

Bach - Partita III / Sonata III per violino solo

Aufnahmen 24. - 29. September 2007, Pieve del Convento dei Cappuccini, Peccioli (Pisa), Italien. Bachs Partita III für Solovioline in E-Dur (BWV 1006) und seine Sonate III für Solovioline in C-Dur (BWV 1005) sind Teil einer während seiner Zeit als Kapellmeister am Köthener Hof in Reinschrift gebrachten Sammlung



Klassik

(BWV 1001-1006, datiert auf 1720), die teilweise wohl schon in Weimar entstanden ist. Sie spiegeln Bachs Tendenzen zum Sammeln und Bewahren beispielhafter Stücke, in denen er den durch musikalische Konventionen gesetzten Rahmen bis zum Äußersten ausreizt und so beweist, was harmonisch und kontrapunktisch möglich ist. Die

Sonaten und Partiten verzichten auf jegliche Begleitung, was für Bachs Zeit ungewöhnlich ist, da zumindest ein begleitendes Tasteninstrument Gang und Gäbe war. Durch seine polyphone Kompositionstechnik erzeugt Bach Mehrstimmigkeit mit nur einer Violine und setzt so spielerisch und kompositionstechnisch neue Maßstäbe. Stradivaris Violinen gelten als Violinen mit dem schönsten und lebendigsten Klang. Salvatore Accardo spielt hier auf der 1727 gebauten Hart ex Francescatti. Er ist ein Meister auf der Violine und genießt weltweit höchstes Ansehen für seine Bachinterpretationen. Pure Analogue Recording und Cutting, One-Stage Pressing Process, limitiert auf 496 Stück, Japanpressung auf 200 g-Vinyl!

FONE 033J K 1/P 1 49,00 €

Friday Music (180 g, USA)

Alice Cooper - Welcome To My Nightmare



Rock

Erstveröffentlichung 1975.

Wer Alice Cooper schon einmal live erlebt hat oder seine Radiosendung kennt, weiß, dass er der geborene Entertainer ist. Dass er aber nicht der nette Charmeur im Anzug mit Zylinder ist, wie das Cover von „Welcome to My Nightmare“ suggeriert, sollte allen bekannt sein. Cooper hat seinen eigenen Charme, düster mit Witz und einem Schuss (Selbst-)Ironie zelebriert er musikalisch und performativ die dunkle Seite des Glam und machte sich so zum Vorbild vieler düsterer Gestalten im Musikbusiness. 1975 überzeugte er mit „Welcome to My Nightmare“ als Solokünstler ohne seine ursprüngliche Band. Neben seiner üblichen Hard Rock-Orientierung wird vor allem das theatrale Repertoire erweitert. Großer Sound, kontrastreiche und epische Songstrukturen spiegeln den progressiven Ansatz der 70er wieder. „Some Folks“ bringt Cabaret in den Sound, „The Black Widow“ zelebriert besonders die theatralen Elemente Coopers Musik. Ein großartiges Album, durchwegs auf hohem Niveau, wohl das Beste seiner solistischen Bestrebungen. Klappcover.

FRM 18130 K 1-2/P 1-2 35,00 €

Robin Trower - Bridge of Sighs

Der am 9. März 1945 in Catford, England geborene Gitarrist Robin Trower ist wahrscheinlich einer der unterschätztesten Rockmusiker überhaupt. Wichtige Stationen waren Bands wie „The Paramounts“, „Procol Harum“ und „Jude“. Auch seine Zusammenarbeit mit Jack Bruce war beachtenswert. Immer wieder veröffentlichte er Solo-Alben, denen man seine Liebe zu Jimi Hendrix anhört. Auch das vorliegende Album lässt seine



Rock

Wurzeln unschwer erahnen. Dabei kopiert er nicht, sondern entwickelt den psychedelischen Sound seines Heroen weiter. Nachzuhören auf der Abghe Nummer „Dy Of The Eagle“, die das in schweres Vinyl gepreßte Werk beginnen lässt. Die Aufnahme klingt frisch und unverbraucht, obwohl es bereits 1974 eingespielt wurde. Magmaschwer kommt der

Titeltrack „Bridges Of Sighs“.

Experimettell legt Trower mehrere Gitarrenspuren übereinander und führt den Zuhörer in verschlungene Hörweiten. Voller Gefühl und starkem Ausdruck lässt hier Bassist James Dewr seine Stimme erklingen. Ergänzt wird das Power-Trio von Reg Isidore an den stil- und rhythmussicheren Drums. Bluesig und voller innere Wärme strahlt „In This Place“, einer sensiblen Trower-Komposition. Unaufdringlich, aber umso nachhaltiger setzt Trower sein Wah Wah-Pedal ein. Die acht Songs dieses Longplayers sind so aufeinander abgestimmt, dass man fast meinen könnte, es handele sich um ein Konzept-Album. Dem Freund ehrlicher, handgemachter Musik, der den Lautstärkeregler auch gerne mal nach rechts dreht, sei diese Werk dringendst ans Herz gelegt, Ideal zur Bekämpfung der Winter-Depression!!

Remastered von den Original Chrysalis/Capitol-Mastertapes.

FRM 1057 K 1-2/P 1-2 34,00 €

Label Bleu (180 g, 45 rpm)

Vincent Segal - Cello (2 LP)



Jazz

Aufnahmen November 2006 im Studio Rivire in Juillaguet, Frankreich, von Philippe Teissier Du Cros.

Wenige Jahre vor der Explosion der sogenannten World-Musik und dem Boom des Internets ließ sich Vincent Segal, ein virtuoser Cellist aus Frankreich, auf einige riskante musikalische Abenteuer mit Nana Vasconcelos oder dem Bikutsi-

König aus Kamerun, Mama Ohandja ein. Einmal von diesem „Risiko-Virus“ angesteckt, blieb Vincent Segal ein unermüdlicher Experimentierer, der immer wieder mit den Meistern verschiedener musikalischer Stilrichtungen zusammenarbeitete. Zwanzig Jahre später ist er inzwischen mit Sicherheit der einzige Cellist, der sowohl mit dem französischen Pop-Star Mathieu Chedid, dem preisgekrönten Filmkomponisten Alexandre Desplat und mit dem „Kult-Mastermind“ Laurie Anderson zusammenarbeitet, dabei auch noch als Solist in der IRCAM oder mit dem London Symphony Orchestra auftritt. Wenn Vincent Segal seine eigene Musik spielt, wird er von seinen reichen Erfahrungen und Ausflügen inspiriert. In Underground-Clubs, aber auch in einigen Opernhäusern, in Jazz-Clubs und sogar auf Rockfestivals sorgte er für eine außergewöhnliche Atmosphäre. In dieser Aufnahme spielt er ausschließlich mit akustischem Cello und bestätigt seinen Ruf als faszinierender Virtuose ohne stilistische Grenzen, „Cello“ ist ein Stück Musikkultur aus Frankreich! Dieses Reissue ist klanglich vorzüglich. Klappcover.

LAB 0258 K 1-2/P 1-2 35,00 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Little Feat - Waiting for Columbus (2 LP)



Pop

Es ist bemerkenswert, wenn bei einem eindrucksvollen Livealbum bemängelt wird, dass es ein kleines bisschen zu spät aufgenommen wurde, da die Band den Höhepunkt ihrer Karriere als Liveband angeblich schon hinter sich hatte. In dem Punkt sind sich viele Kritiker einig, doch so negativ das klingen mag, ist es schließlich ein Beweis dafür,

dass Little Feat ihr Publikum mehr als nur überzeugt hatten. „Waiting For Columbus“ dokumentiert, wie eine großartige Liveband aus den zuvor veröffentlichten Studiosongs viel mehr heraus holt, als es aus den Albumversionen hervorgeht. Alte Klassiker, exzessive Jams, opulente Gesangseinlagen - Little Feat zeigen, was Live so alles möglich ist und lässt erahnen, wie phantastisch das Liveerlebnis noch einige Jahre zuvor gewesen sein muss.

Die LP wurde von den Original-Masterbändern der beiden Originalkonzerte in London und Washington ohne Zumischung von externem Material aus anderen Konzerten geschnitten. ReMastering durch Shawn R. Britton. Klanglich noch einmal ein Stück offener, dynamischer und beschwingter als alle vorherigen Varianten.

MFSL 322 K 1/P 1 52,00 €

Naim (180 g)

Neil Cowley Trio - Radio Silence



Jazz

Neil Cowley - Piano; Richard Sadler - Bass; Evan Jenkins - Schlagzeug. Aufnahmen vom September 2009 in den State of the Ark Studios (London) und August 2009 in den Real World Studios (Wiltshire, UK). Um sich nach einem hektischen Arbeitstag zu entspannen, hat jeder eine andere Taktik entwickelt. Mit dem Album „Radio Silence“

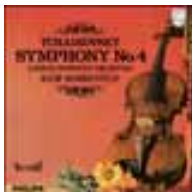
des Neil Cowley Trios möchten wir Ihnen eine weitere Möglichkeit näher bringen. Frontmann und Pianist Neil Cowley hat sich mit Richard Sadler und Evan Jenkins zwei herausragende Musiker ins Boot geholt, mit denen er als Einheit agieren kann. Von Cowley als Musik für ‚Herz und Füße‘ beschrieben, besteht das Album aus eingängigen Melodien und Riffs, dazwischen verstecken sich hymnische Akkorde und verspielte Klavierklimpeereien. So überzeugt das Trio mit „Monoface“, „Gerald“ und „A French Lesson“. Mit „Portal“ ist ihnen ein würdiger Abschluss gelungen. „Radio Silence“ ist einfallsreicher und witziger Jazz zum Genießen!

Als Naims meistverkaufte Veröffentlichung im Jahr 2010 wurde „Radio Silence“ nun in den Abbey Road Studios von den 24bit-Masters sorgfältig für Vinyl bearbeitet und auf den berühmten EMI 1400-Pressen der Vinyl Factory in Middlesex, Großbritannien, gefertigt.

Naim 157 K 1/P 1 26,00 €

Philips (180 g)

Tchaikovsky - Symphony No. 4



Klassik

London Symphony Orchestra; Igor Markevitch. Aufnahmen Oktober 1963, Brent Town Hall, London.

Tschaikowskis vierte Sinfonie zählt zu seinen beliebtesten sinfonischen Werken und hat schon viele Einspielungen erlebt. Unter der Leitung Igor Markevitchs hat auch das London Symphony Orchestra 1963 eine Aufnahme produziert. Tschaikowski soll das Werk laut eigener Aussage mit „Liebe und glühender Begeisterung“ geschrieben haben. Diese Begeisterung spiegelt sich wieder in lyrischen Melodien und euphorischem Orchesterrausch, hervorragend mit Fingerspitzengefühl umgesetzt vom London Symphony Orchestra. Markevitch beweist kraftvoll und doch mit mikroskopischer Genauigkeit und Liebe zum Detail seine feine Sensorik für die musikalische Intensität Tschaikowskis Meisterwerks.

835.249

K 1/P 1

26,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Canned Heat - Boogie With Canned Heat



Blues

Bob Hite - vocals; Alan Wilson - vocals, guitar; Henry Vestine - guitar; Larry Taylor - bass; Adolfo de la Parra - drums.

Mit dem Begriff Meilenstein-Album geht man manchmal vielleicht etwas großzügig um. Wenn aber eine Platte diesen Namen verdient, dann diese. CANNED HEAT gelten als DIE Boogie & Blues Band

schlechthin. Ihr zweites Werk wurde 1968 in Los Angeles, USA, in den Liberty Studios und gewissermaßen als englisch-amerikanisches Joint Venture 32 Jahre später in den Abbey Road Studios von Sean Magee perfekt remastered. Mit „On The Road Again“ erhält diese LP auch einen absoluten Welthit, der auf keinem Biker-Treffen bis heute fehlen darf. Außerdem ersetzte ab diesem Album Adolfo „Fito“ De La Parra den Schlagzeuger Frank Cook. Zusammen mit Larry Taylor am Bass ist er, bis heute - wenn Canned Heat mit dem sogenannten Woodstock Line-up auf Tour ist - als Boogie-Maschine outstanding. Mit einer unnachahmlichen Leichtigkeit und einem gleichzeitig enormen Druck lässt er seine Felle und Becken grooven, während Taylor präzise tiefe Töne durch die Blues-Bahnen pumpt. Unnachahmlich der herzzerreißende Gesang von Bob „The Bear“ Hite. Lead-Gitarrist Henry „The Sunflower“ Vestine, der wie Hite leider viel zu früh dem drogenreichen Tourleben erlag, setzt auf seiner Gibson Les Paul satte Blues-Statements. Der hochmusikalische Beitrag Al Wilsons an der Slide-Gitarre, der Mundharmonika und an der vokalen Mikrophonie machen die 10 Songs zu etwas ganz Besonderem.

Anachronistisch für diese Band ist der Anti-Drogen-Song - wahrscheinlich sogar der erste der Rock-Geschichte(!) - „Amphetamine Annie“, der sich einmal in die Hörgänge geschlichen, nicht wieder raus will. Weitere Höhepunkte sind der staubtrockene Song „My Crime“

und der magische „Fried Hockey Boogie“. Dieses Werk ist Kult! Es gehört in jede Sammlung, noch dazu mit diesem luftigen, knackig-frischen und gleichzeitig warmen Sound, der jede bisherige Auflage dieser Scheibe weit in den Schatten stellt. Und wie meinte Bob Hite immer: „Don't forget to boogie !!!“.

LST 7541

K 1/P 1

26,00 €

Syrinx

Die Edinburger Firma Syrinx Pression Instruments wurde bereits 1978 mit dem Ziel gegründet, Tonarme hoher und höchster Qualität zu entwickeln. Um den Unterschied zwischen Original und Aufnahme im Detail genauestens ergründen zu können, hatte sich Scott Strachan von Syrinx dazu entschlossen, eigene Schallplatten in höchster Qualität zu produzieren. Dazu ließ er seine Lieblingsmusik vom schottischen Barock Ensemble einspielen und nahm die Musik so auf, wie es seiner Ansicht nach für die Wiedergabe über Schallplatte und HiFi-Anlage am besten geeignet ist. Herausgekommen sind dabei 3 Schallplatten, die für Klassik-Freunde ein wahrer Ohrenschmaus sind.

Bach - Violin Music Of Bach Vol. 1



Klassik

Leonard Friedman, Richard Friedman - Solovioline; Scottish Baroque Ensemble. Aufnahmen März 1982, Canongate Kirk, Royal Mille, Edinburgh.

J. S. Bachs Musik zeichnet sich aus durch seine meisterhaften kontrapunktischen und harmonischen Fähigkeiten. Sein ausgereifter Kompositionsstil gilt als beispielhaft

für barocke Kompositionstechnik. Unter dem Einfluss italienischer Kammermusik - er beschäftigte sich u.a. mit Vivaldis Violinkonzerten und reiste selbst in jungen Jahren nach Italien, um dort zu lernen - sowie der zunehmenden Emanzipation rein instrumentaler Musik entstanden (vermutlich während seiner Zeit als Kapellmeister am Köthener Hof) das Violinkonzert in E-Dur (BWV 1042), das Doppelkonzert für zwei Violinen in d-Moll (BWV 1042) und die Triosonate für zwei Violinen und Basso Continuo in G-Dur (BWV 1039). Mit dem Scottish Baroque Ensemble entstanden die Aufnahmen im März 1982 in der am Fuße der Royal Mille gelegenen Canongate Kirk in Edinburgh. Solisten sind Leonard und Richard Friedman.

Eine wunderschöne Musik mit erstklassigem Klang, was will man mehr? Klappcover.

Syrinx 001

K 1/P 1

35,00 €

Kreisler - A Favourite Kreisler Evening



Klassik

„A Favourite Kreisler Evening“ aus der Reihe der Friedman Summer Festivals ist eine Zusammenstellung von Musikstücken, die mit dem Violinisten und Komponisten Fritz Kreisler assoziiert werden, sowie seinen eigenen Kompositionen. Kreislers Kompositionen werden so in einen Kontext gerückt, der seine eigenen Werke in direkten

Zusammenhang mit den Werken setzt, welche Einfluss auf ihn und seinen Kompositionsstil hatten. Leonard

Friedman und Allan Schiller geben mit ihrer Einspielung ein Charakterbild des letzten komponierenden Virtuosen im Stile Paganinis ab. Gespielt werden Griegs Sonata Op. 13, Dvoraks Sonatina Op. 100 und von Kreisler selbst Liebesleid, Rondino und Midnight Bells.

Syrinx 003 K 1/P 1 35,00 €

Stockfisch (180 g)

Beoga - Live At Stockfisch-Studio



Folk

Niamh Dunne - vocals, fiddle; Sean Og Graham - button accordion, guitar; Liam Bradley - piano, keyboards; Damian McKee - button accordion; Eamon Murray - bodhran. Aufnahmen 2010 Live im Stockfisch-Studio in Northheim.

Die irische Band Beoga macht ihrem Namen alle Ehre - beoga ist die gälische Bezeichnung für lebendig - und verzaubert uns auf ihrem Album „Live At Stockfisch Studio“ mit einem flotten Irish Folk und einer typisch irischen Instrumentenkombination. Die bezaubernde Niamh Dunne hat nicht nur eine angenehme und trotzdem faszinierende Stimme, sondern kann auch noch ausgezeichnet Geige spielen. Mit hinzu kommt ein bzw. zwei Akkordeon und ein Bodhran, eine irische Rahmentrommel. Die erfrischende Verbindung der irischen Wurzeln mit anderen Musikstilen überzeugt auf der ganzen Linie. Beoga hat mit diesen 13 Tracks einen eigenständigen Sound geschaffen, der sofort ins Ohr geht. Worldmusic made in Ireland. Einzigartig! Klanglich allererste Sahne!

357.8053 K 1/P 1 31,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Oscar Peterson & Nelson Riddle - The Trio & The Orchestra With Strings



Jazz

Oscar Peterson - Piano; Nelson Riddle - Arrangeur, Dirigent; Ray Brown - Bass; Ed Thigpen - Schlagzeug; und Orchester & Streicher. Aufnahmen vom November 1963 im Radio Recorders Studio, Los Angeles, USA, von Rafael Valentin. Im Musikgeschäft hängt viel davon ab, wie sehr die Künstler miteinander harmonieren. Man muss

Verständnis und Gefühl für den musikalischen Stil der Mitstreiter haben, darauf eingehen und sich anpassen können, um einen gemeinsamen Konsens zu finden. Auch zwischen Musikern und Arrangeuren kommt es nur dann zu einem fesselnden Resultat, wenn die Chemie stimmt und der Arrangeur genau spürt, was mit den beteiligten Künstlern aus einem Stück herauszuholen ist. Nelson Riddle, von Sinatra als größter Arrangeur der Welt geädelt, hat genau dieses Gespür und zaubert mit dem Oscar Peterson Trio und seinem Orchester eine bemerkenswerte Platte. Riddle hat Petersons Musiksprache genau verstanden und weiß eine Balance zwischen dem reichen Instrumentaltrupp (zehn Celli, fünf Hörner, drei Flöten, Harfe und Percussion) und dem Trio herzustellen. Mit Eleganz und relaxtem Swing drosselt er Petersons Tempo und lässt so dessen Stärken in Timing und Einfallsreichtum besonders hervortreten. Eine ruhige Platte, deren klangliche Schönheit durch die audiophile Pressung unheimlich gut zur Geltung kommt.

V 8562 K 1/P 1 26,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Pat Metheny - guitar
Dewey Redman - tenor sax.
Mike Brecker - tenor sax.
Charlie Haden - bass
Jack De Johnette - drums

Jan Erik Kongshaug - engineer
Manfred Eicher - producer

Pressung bei Pallas in Deutschland auf 180 g-Vinyl.

Pat Metheny - 80/81 (2 LP, 180 g)

Aufnahmen 26. - 29. Mai 1980 in Oslo, Norwegen. Wiederauflage Dezember 2010 auf 180 g-Vinyl.

Die Verbindung zu Keith Jarrett lässt sich bei diesem hochgelobten und zweifelloso grandiosen Album leicht herstellen: Beide haben für ECM Aufnahmen gemacht, aus Jarretts American Quartet stammen mit Charlie Haden und Dewey Redman zwei exzellente Musiker, die bei „80/81“ mitwirkten und beide haben Klassiker der Jazzgeschichte produziert; „80/81“ ist ein solcher, mit diesem Album demonstriert Pat Metheny, wie faszinierend eine Mischung aus Jazz, Folk und Fusion sein kann. Natürlich profitierte er von der hochkarätigen Besetzung, die bei diesem musikalische Ereignis auf höchstem Niveau spielte. Ein demonstratives Beispiel ist schon die zweiteilige Nummer „Two Folk Song“, bei der Dewey Redman eine vergnügte, gespannte Melodie spielt, die dann in einem Schlagzeug-Solo von Jack De Johnette mündet. Teil 2 dieses insgesamt fast 21 Minuten langen Stückes greift wiederum die lockere Atmosphäre auf, die sich nachfolgend immer wieder einstellt. Das Titelstück hingegen ist deutlich lebhafter, hier gibt es furiose Soli, die sich von einer packenden Rhythmusgruppe treiben lassen. Ganz sicher wird bei einer exzellenten Platte wie dieser jeder sein persönliches Highlight finden, bei einer Mischung aus entspannten Arrangements und quirligeren Nummern ist für jeden Jazzfan etwas dabei. Vielleicht ist auch dies das Geheimnis des Erfolges von Pat Methenys „80/81“? Vielleicht aber auch die hervorragende Aufnahme von Jan Erik Kongshaug...egal, dieses Album ist ein Klassiker der Jazzmusik! Klappcover.

ECM 1180/81

K 1-2/P 1

30,00 €

Queen - Special

Sammler aufgepasst: Mit diesen fehlenden Reissues können sie ihre Queen-Sammlung vervollständigen. Nach der Wiederauflage aller anderen Alben auf Vinyl sind nun auch „Jazz“, „The Works“ und „The Miracle“ endlich erhältlich.

Queen - Jazz (180 g)



Rock

Jazz (1978)

„If you welcome us Ladies and Gentlemen, we would like to say hello / Are you ready for something exciting, are you ready for a show?“ Kaum ein Track trifft das Bestreben der royalen Glamrockers um Freddie Mercury besser als „Let Me Entertain You“. Für Entertainment und Show sorgte die Band mit einer der

größten Launchpartys zum Erscheinen eines Albums. Auch die Kontroverse um den Videoclip zur Doppelauskopplung „Fat Bottomed Girls“ und „Bicycle Race“ - 50 Frauen wurden dazu engagiert, im Wembley Stadion nackt auf Fahrrädern zu fahren - sorgte für Aufsehen. Neben den üblichen Dekadenzen setzte sich auch die musikalische Experimentierfreude auf der ersten außerhalb der UK aufgenommenen Platte durch. Beispielsweise wird die Scheibe von der hauptsächlich in persisch gesungenen Nummer „Mustapha“ eingeleitet. Aber auch die Feelgood-Nummer „Don't Stop Me Now“ entspringt „Jazz“. Das Cover wurde im Übrigen durch ein Bild auf der Berliner Mauer inspiriert.

684.868

K 1-2/P 1-2

20,00 €

Queen - The Works (180 g)



Rock

The Works (1984)

Nach dem Flop von „Hot Space“ zog es Queen mit „The Works“ back to the Roots. Mit dem Roger Taylor-Klassiker „Radio Ga Ga“ (inspiriert vom Gebrabbel seines kleinen Sohnes) steigt das Album ein. Der vom eingängigen Klatschrhythmus geprägte Song wird gefolgt von der härter rockenden May Hymne

„Tear It Up“. Balladiger wird es bei Mercurys „It's A Hard Life“ und seiner Rockabilly Nummer „Man On

684.878

K 1-2/P 1-2

20,00 €

The Prowl“. „Machines (Or Back to Humane)“ ist eine Koproduktion von Taylor und May. Die elektronischste Nummer des Albums ist ein Duett zwischen Mercury und Taylors Vocoder-verfremdeten Stimme. Bassist John Deacon steuerte mit „I Want to Break Free“ den Song mit einem der am nachhaltigsten in Erinnerung gebliebenen Videoclips bei. „Keep Passing the Open Windows“ schrieb Freddie Mercury für die 1983er Verfilmung von John Irvings „The Hotel New Hampshire“. Gitarrist May wartet mit einer weiteren für ihn typischen Hardrockhymne auf: „Hammer To Fall“ wurde im Gegensatz zu Deacons „I Want to Break Free“, welches für die Single-Veröffentlichung verlängert wurde, als Single auf eine radiotaugliche 3-Minutenversion gekürzt. Den Abschluss bildet die wunderschöne nachdenkliche Mercury/May Ballade „Is This the World We Created?“. Eine gelungene Rückkehr zu den alten Tugenden.

684.873

K 1-2/P 1-2

20,00 €

Queen - The Miracle (180 g)



Rock

The Miracle (1989)

„The Miracle“ ist das erste Studioalbum Queens, das nicht mehr mit einer Tour vermarktet werden sollte. Dass die Band dieses Album niemals live performen bzw. nie mehr gemeinsam auf der Bühne stehen würde, war ein herber Verlust für die Musikwelt und dem Gesundheitszustand Mercurys verschuldet.

Weiteres Novum war die Nennung der Band Queen als Ganzes als Urheber der Songs. Diese gemeinschaftliche Haltung zeigt sich bereits auf dem Cover, auf welchem die Mitglieder zu einer Einheit verschmolzen sind. Mit 5 Top 30 Hits ist „The Miracle“ musikalisch ein absoluter Leckerbissen: Von der Hardrocknummer „I Want It All“ über das klavierlastige harmonisch interessante „The Miracle“, das ewig vorwärtsdrängende „Breakthru“, die Kritik am Umgang der Presse mit Brian Mays Privatleben „Scandal“, bis hin zur poppig-beatigen Nummer „The Invisible Man“. Aber auch unter den anderen Songs findet man Highlights wie „Was It All Worth It“, das stark an die Frühphase der Band erinnert oder „Rain Must Fall“.

684.878

K 1-2/P 1-2

20,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de